

Danke an unsere Spender & Helfer!

Der Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V. dankt allen seinen Spendern, allen fleißigen Helfern vor Ort, den KuchenbäckerInnen und den nachfolgend aufgeführten Spendern:

Akademie Berlin-Schmöckwitz
Anglerheim am Krossinsee
Bäckerei Schmidt GbR
Baum & Ast - Gasthof der Naturfreunde
Bestattungshaus Rauf
Capitol - Das KULTurKino Königs Wusterhausen
Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH
E.DIS AG
Elektroinstallation Steffen Buley & sein Team
Real Gosen Geschäftsleiter Herr Thomas Böhm
Familie Calvelage
Familie Dr. Helmut Wagner
Familie Heckel
Familie Ingo Grell
Familie Jens Keller
Familie Lantzke
Familie Meinert
Familie Selz
Familie Steffi Richter
FAW gGmbH
Fischereibetrieb Ronald Schulze
Forellenanlage Klein Wall - Mark Mandrek
Frankonia Wernsdorf
Freiwillige Feuerwehr Wernsdorf
Familie Meinert
LWB Dr. Lehmann
Gasthaus "Zur Linde"
Ingenieurbüro Jörg Kelling
Kita "Kleine Pfefferkörner"
Kleingartenverein „Natur und Gartenfreunde e.V.“
Fritz Schröder
Mark Brothers MC
Nitschke Bäder & Haustechnik GmbH
Ofenbauer Thomas Klohn
Physiotherapie Seidel
REWE Heiden oHG Niederlehme
Rita Subke
Heike Schmidt
Schützenclub Wernsdorf
Volker Born
Volkssolidarität Ortsgruppe Wernsdorf
Ziegenhalser Fensterbau
Thiele's Präpelbude



Unser Wernsdorf

Herausgeber: Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V., www.wernsdorf.info

Vorsitzender: Bodo Nitschke, Storkower Str. 3, 15713 Königs Wusterhausen

Redaktion: Leitung & Anzeigen: Hans Dieckmann, Am Kanal 4, 15713 Königs Wusterhausen, Tel. (0 33 62) 40 70 17

Mitarbeit: Edeltraud Heckel (0 33 62) 82 12 75, Layout/Satz: Manfred Calvelage; **nächster Redaktionsschluss: 14.11.2018**

Ohne sie wäre das diesjährige Fest nicht möglich gewesen:

Wolfgang Schwartz (Festkomitee, Bühnenprogramm, Moderation, Musiktechnik, Zampern, Auf- und Abbau)
Marion & Frank Koepke (Festkomitee, Organisation Zampern, Banner & Poster, Organisation/Betreuung Stand Heimatverein, Auf- und Abbau u.v.a.m.)
Edeltraud & Reiner Heckel (Organisation und Betreuung Kuchenzelt, Auf- und Abbau u.v.a.m.)
Bodo Nitschke (Zampern, Wasserversorgung auf der Festwiese, Auf- und Abbau)
Hans Dieckmann (Festkomitee, Marktstände, Rummel, Standplanung, Zampern)
Nadine Nitschke (Festkomitee, Organisation, Auf- und Abbau Standplanung/-betreuung, Zampern, Finanzen)
Manfred Calvelage (Festkomitee, Organisation, Werbung, Zampern, Standbetreuung, Auf- und Abbau)
Hans Jürgen Hickmann (Festkomitee, Organisation, Zampern, Standbetreuung, Auf- und Abbau)
Dirk Viessmann (Festkomitee, Organisation Rockfestival, Zampern, Auf- und Abbau)
Sven Hensel (Zampern, Banner & Poster, Standbetreuung, Auf- und Abbau)
Rosi Hickmann (Zampern, Standbetreuung, Auf- und Abbau)
Voneti Schwartz (Zampern, Auf- und Abbau)
Michael Wippold (Festkomitee, Organisation, Festumzug, Standbetreuung, HV-Boot Renovierung, Auf- und Abbau)
Angelika Nitschke (Standbetreuung, Auf- und Abbau)
Wolfgang Riedel (Zampern, Standbetreuung, Auf- und Abbau)
Karsten Rothenbusch (Banner & Poster, Standbetreuung, Auf- und Abbau, HV-Boot Renovierung)
Hella Frick, Corinna Calvelage (Kuchenzelt und Abbau)
Jürgen Glien (Zampern, Auf- und Abbau)
Diana Krüger (Standbetreuung und Abbau, Abbau Werbung)
Aliya Ghaffoori, Saleh Samadi, Roswitha Fließ (Kuchenzelt)
Irene & Manfred Welski (Standbetreuung)
Monet Nitschke, (Standbetreuung, Auf- und Abbau)
Daniel Rehfeld (Auf- und Abbau)
Stefan Blöcker (Auf- und Abbau)
Rayk Hähnlein, Thomas Stiller, Marcel Mager (Aufbau)
Janina Viessmann (Zampern)
Edgar Schwartz und Steven Krull (Nachtwache und Abbau Werbung)
Dana Stoewhase und die Mannschaft im Kinderzelt
Sebastian Mohr, (Abbau und Abbau Werbung) ...
Alexander Hoffmann (Festkomitee, Standbetreuung, Lotterie)
Ronald Renner, Mandy Pekar und Mann (Abbau)



Unser Wernsdorf

Informationen aus der Gemeinde, die Sie sicher interessieren

Nr. 3 - Juli 2018



Liebe Wernsdorfer, Ziegenhalser, Freunde, Gäste und Sponsoren,

das Sommerfest 2018 ist "Geschichte" - Zeit für ein kleines Resümee:

Vor einem Jahr schrieben wir an gleicher Stelle: "Wir, der Heimatverein, organisieren unser aller Sommerfest nicht für uns – sondern für Wernsdorf & Ziegenhals und seine Einwohner, Freunde und Gäste. Es ist ein Fest für unseren Heimatort."

Und wir sind der Auffassung, das hat sich auch dieses Jahr wieder bestätigt.

Nicht nur das Wetter hat gepasst. Wir konnten uns über viele Besucher am Freitagabend zum Rockfestival freuen. Zeitweise hatte man den Eindruck, dass ganz Wernsdorf und auf jeden Fall alle der Generation 50+ auf der Tanzfläche waren und den gelungenen Live-Auftritt der Berliner Haie genossen haben.



Am Samstag fanden zahlreiche Besucher und Gäste den Weg zu unserer Festwiese. Unsere Kindern konnten sich auf dem Rummel, der Hüpfburg und beim Bungee-Springen richtig austoben, dem Streichelzoo einen Besuch abstatten und anschließend durften die Eltern an den verschiedenen Versorgungsständen für das leibliche Wohl der lieben Geister sorgen. Ein abwechslungsreiches Festprogramm und insbesondere die Auftritte der Line Dancer, der KiTa "Kleine Pfefferkörner", der Zumba-Tänzer und der Wernsdorfer HeWeZi's fanden großen Anklang bei unserem Publikum.

Insgesamt gesehen können wir einschätzen, dass wir ein gelungenes Dorffest dank aktiver Mitarbeit unzähliger Helfer organisieren konnten. Besonders erfreulich in diesem Jahr war die große Beteiligung am Festumzug zum Festplatz. Wir alle können stolz darauf sein, was wir gemeinsam in unserer kleinen Gemeinde Jahr für Jahr auf die Beine stellen! Ein besonderer Dank geht dieses Jahr an die KiTa Wernsdorf unter Leitung von Frau Rudolf. Erstmals waren die Kleinen Pfefferkörner mit einem eigenen Wagen am Festumzug beteiligt.

Der Heimatverein ist den vielen freiwilligen Helfern beim Auf- und Abbau der Festwiese sehr dankbar - soviel Unterstützung hatten wir noch nie! Auch bedanken wir uns ganz herzlich bei Karsten Rothenbusch für die geleistete Arbeit bei der Renovierung unseres HV-Bootes.

Sehr erfreulich, weil heutzutage leider nicht mehr selbstverständlich, ist des Weiteren die Tatsache, dass wir während des gesamten Festbetriebes an beiden Tagen keinerlei Sicherheitsprobleme hatten. Dies ist nicht zuletzt dem Einsatz der Kameraden unserer FFW Wernsdorf zu verdanken.

Der Arbeitsaufwand für die Vorbereitung und Organisation des Festes war auch dieses Jahr wieder enorm. Der Vorstand möchte sich deshalb nochmals ganz herzlich für die vielen Stunden Freizeit bedanken, welche die aktiven Vereinsmitglieder für das gelungene Fest aufgewendet haben.

Die Kosten für die Finanzierung unserer Veranstaltung sind weiter gestiegen, nicht zuletzt bedingt durch neue Auflagen der Stadtverwaltung zur organisatorischen Absicherung der Veranstaltung. Umsomehr ist es dem Heimatverein deshalb ein Bedürfnis, sich bei den zahlreichen Sponsoren, Gewerbetreibenden und Einwohnern für ihre finanzielle Unterstützung sowie ihre tatkräftige Hilfe bei der Organisation zu bedanken.

Vorstand Heimatverein

WERNSDORF



SOMMERFEST 29./30. JUNI 2018



Fest(ab-)rechnung

Spenden: 1.701 €
 Zampererlöse: 3.324 €
 Kuchenbasar: 855 €
 Lotterie: 713 €
 Standmieten: 2.310 €
 Zuschuß Stadt KW: 1.600 €
 Sonst. Erlöse: 585 €

Einnahmen: 11.088 €

Künstlergagen: 2.855 €
 Verant.-kosten: 6.756 €
 Genehmigungen: 489 €
 Sonstige Kosten: 1.500 €

Ergebnis: 988 €

Liebe Wernsdorfer und Ziegenhalser Bürger,

das bekannte Sommerloch scheint es nur in den höheren etablierten politischen Regierungskreisen zu geben.

Ich meine damit die gewählten Brandenburger und Berliner Regierungsvertreter die uns einen Scherbenhaufen von Planungsunsicherheiten hinterlassen.

Ich werde ihnen ein Beispiel nennen. Die gemeinsame Landesplanung will den Landesentwicklungsplan – Hauptstadtregion, (LEP-HR) ändern. Viele Bürger kennen kaum Details der Planung. So sieht der Planungsentwurf vor, dass man die Anzahl der Wohneinheiten (gleichzusetzen mit Baugenehmigungen) in Wernsdorf-Ziegenhals, für je 1000 Einwohner, nur noch 1 bis 1,5 Baugenehmigung erteilt. Das heißt, dass man wie zu „DDR Zeiten“ nur noch 1 Wohngebäude (Eigenheim) im Jahr genehmigt bekommt. Die Realität sieht so aus: wenn ein Bauwilliger einen Bauantrag stellt, kann der nachfolgende Bauherr erst ein Jahr später bauen und die nächsten Bauanträge reihen sich in einer Warteliste hinten an. Das gilt auch für bestätigte Bebauungspläne. Vielleicht entsteht auch ein Tauschmarkt für Bauanträge, wer weiß das schon. Jedenfalls schränkt die gemeinsame Landesplanung die Entwicklungsmöglichkeit in Wernsdorf-Ziegenhals enorm ein.

Jeder Bürger kennt die Versorgungslage im Ort. In Wernsdorf gibt es nur ein Geschäft, den Verkaufsladen vom Neu Zittauer Bäckermeister Schmidt. Und wenn in Wernsdorf das Entwicklungspotential eingeschränkt wird, kann man darauf warten, bis auch der letzte Laden dicht macht. Das dürfen wir uns nicht bieten lassen. Ich habe hier nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Entwurf dargestellt. Auskünfte und Informationen können in der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg in Potsdam eingeholt werden. Gegen diesen Entwurf hat die Stadt Königs Wusterhausen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens Bedenken angemeldet und begründet. Ein Dankeschön an die Stadtplanung und an den Bürgermeister. So, nun kommen wir zu etwas Erfreulicherem. Unsere BIKER hatten vom 08.06-09.06.2018 eine Jubiläumsfeier präsentiert, die es in Wernsdorf so noch nicht gab. Am 10.06. war alles vorbei und alles war wie immer. Alle Häuser stehen noch, die Hunde und andere Tiere haben sich wieder erholt, es gab keine Vorkommnisse, eben alles war gut. Ein Dankeschön an alle Frauen und Männer des Clubs und vor allem ein Dankeschön an die großzügige finanzielle Unterstützung der Stadtverwaltung.

Unser Sommerfest des Heimatvereins war wie immer ein Erlebnis für Jung und Alt. Auch hier ein Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, Helfer und Sponsoren.

Das nächste Jubiläum in Wernsdorf wird am 12. September in der „Schwanenburg“ sein. Man glaubt es kaum, dass Burchard Führer vor 25 Jahren zuerst das Altenheim und danach das Seniorenheim „Schwanenburg“ übernommen und mit Hilfe von Petra Sakowski und dem damaligen Gemeinderat zu einer schönen Seniorenresidenz am Wasser entwickelt hat.

Zum Schluss möchte ich unserem ehemaligen Feuerwehrmann und jetzigen Bewohner unseres Bürgerhauses Wolfgang Grahlow danken. Er pflegt die Grünfläche vor dem Haus vorbildlich und vor allem die damals gesponserte Eiche von Frank Besmer gedeiht prächtig. Ich glaube Wolfgang, du hast ein dickes Lob verdient.

Bis zum nächsten „Wernsdorfer“ wünsche ich Ihnen noch viele sonnige Tage

Ihr Ortsvorsteher Volker Born

Kinder ernten Kürbisse, Tomaten und Gurken

Der Wernsdorfer Kita „Kleine Pfefferkörner“ wurden zwei Hochbeet-Sets im Rahmen der bundesweiten Spendenaktion „PflanzenWelten“ übergeben.

Seit einem Monat pflegen die Kinder der Wernsdorfer Kita ihre Hochbeete fleißig und haben bereits viel Gemüse geerntet! Am Dienstag, dem 10. Juli, wurden zwei Hochbeete von Mario Monden, Botschafter der Town & Country Stiftung und Dirk Nishen, Leiter und Geschäftsführer des netzwerk natur Projektbüros, feierlich übergeben.

Die Kita in Wernsdorf liegt im Herzen der Natur und daher liegt der Kita besonders die Nähe zu See, Tier und Wald am Herzen. Zudem ist das Bewusstsein für Natur ein fester Bestandteil der „Kleinen Pfefferkörner“.

Die Kinder der Wernsdorfer Kita freuten sich über die beiden Hochbeete, in denen sie schon seit einiger Zeit Samen zu Pflanzen, Kräutern und Gemüse heranwachsen sahen.

Kita-Leiterin Ina Rudolf freut sich über die Spende: „Die Arbeit mit der Natur ist eine wichtige Erfahrung für die Kinder, die die Kita nun noch besser ermöglichen kann. Eine Unterstützung dieser Arbeit ist uns daher natürlich sehr willkommen und ich bedanke mich im Namen der Stadt Königs Wusterhausen und unserer Kita bei der Umwelt-Initiative Zukunft Stadt & Natur und dem Stiftungsbotschafter Mario Monden für diese Spende.“

Christian Dederke, Erzieher in Wernsdorf



Nachlese zum Wernsdorfer Sommerfest 2018



Das Wernsdorfer Sommerfest am 30. Juni 2018 war wieder für alle Besucher, ob groß oder klein, ein erlebnisreicher Tag, an dem sich alle wohlfühlten haben. Dazu hat neben den vielen Attraktionen und dem tollen Bühnenprogramm) auch der Kuchenbasar beigetragen. Seit vielen Jahren betreuen Mitglieder unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität diesen Stand.

Wir bekommen jedes Jahr von zahlreichen Wernsdorfer*innen viele leckere Kuchen. Afghanische und türkische Spezialitäten hatten für uns Aliya G. und Saleh S. gebacken. Der Baumkuchen vom Gasthof „Baum und Ast“ aus Berlin-Schmöckwitz war ebenfalls wieder etwas ganz Besonderes. Bereits nach dem Festumzug durchs Dorf und bei der Eröffnung des Festes standen Besucher Schlange, um sich die beste Auswahl zu sichern. Da waren wir noch beim Aufschneiden der Kuchen. Zur „Kaffeezeit“ war wie immer besonders großer Andrang, also viel zu tun.

Wie auch im Vorjahr hatten wir 2018 beim Verkauf wieder Unterstützung von unseren beiden afghanischen Zuckerbäckern.

Am Kuchenbasar haben wir in diesem Jahr über 850,- Euro eingenommen, die wir dem Heimatverein als Unterstützung für das Sommerfest übergeben haben.

Hella Frick, Ortsgruppe Wernsdorf



Die Kirche in der Mitte des Dorfes...

Obwohl Sarkasmus keine Lösung bringt, sei er an dieser Stelle einmal erlaubt. Am 02.07.2018 abends oder im Laufe des 03.07.2018 wurden wieder einmal Kupferrohre der Regenentwässerung gestohlen. Auch wenn es nur die relativ leicht lösbaren Teile der Abfallrohre waren, liegt der Wiederbeschaffungswert bei ca. 140,- Euro, von unserem Zeitaufwand bis alles wieder in Ordnung ist, ganz zu schweigen. Die Polizei nimmt den Fall auf, und das war es – was soll sie auch tun?

Am 19.07. wurde nun eine Pollerleuchte der Wegbeleuchtung umgefahren. Viele Kraftfahrer nutzen die Einmündung des Weges zur Jovestraße, gegenüber der Arztpraxis, als Wendemöglichkeit. Und wenn man dann zu weit rückwärtsfährt, ist diese Leuchte halt im Wege. Kann passieren?? Theoretisch eine Sachbeschädigung mit Fahrerflucht! Für uns wieder ein Schaden von 80,- Euro für den zerbrochenen Sockel der Lampe plus Arbeitslohn für das Ein- und Umbauen und sowie viel Zeit für das Organisatorische.



Die Vortragenden...

Sind die eingeworbenen Mitgliedsbeiträge und Spenden wirklich dafür da, solche unnötigen Reparaturen zu bezahlen? Sollen wir unsere Zeit im Vorstand wirklich damit verbringen? Leider ist die Antwort klar: Ja, auch damit! Also genug geklagt, frisch ans Werk und die nächste Lesung vorbereitet, das macht uns und den Besuchern (hoffentlich) genauso viel Freude wie die Veranstaltung mit Petra Kelling, Nadja Engel, den Mitgliedern der Band „Parzelle 4“, die uns eine „Weltpremiere“ lieferten, und dem Überraschungsgast, Erika Graminsky. Sie spielte eingangs 7 Variationen zu einem Thema von Pachelbel auf unserer schönen Teschner-Orgel. Dann wechselten sich Lieder und Texte von G. Gundermann im bunten Wechsel ab. Texte, die zum Nachdenken anregten, und die an Aktualität nichts verloren hatten. Die Stimmung war fantastisch, wir Zuhörer wurden von der Band und den beiden Vortragenden einfach mitgerissen. Ein Riesendankeschön an alle Aktiven, die Spenderinnen von Kaffee und Kuchen, den es vorab gemütlich auf der Kirchwiese gab und ein ganz besonderer Dank an Petra Kelling, die zusammen mit ihrem Mann unendlich viel Geist, Mühe und Zeit in die Vorbereitung gesteckt hat.



...und das gespannte Publikum

Nicht zu vergessen:

Am 30.09.2018 kommt der „Ural-Kosaken-Chor“ in unsere Kirche. Noch sind Karten bei Fam. Lehmann, Am Werder 1 (Tel. 03362 821647) für 18,- Euro erhältlich. Sollte es Restkarten geben, kosten diese 23,- Euro an der Abendkasse.

B. Lehmann, Kirchbauverein

Lager gesucht

Der Heimatverein sucht möglichst zentral gelegene Lagermöglichkeit für die Einlagerung von Tischen, Bänken, Technik, Bastelunterlagen etc.

Wer etwas anbieten kann, möchte sich bitte bei Nadine Nitschke melden.

Vorstand Heimatverein

Der Heimatverein und die Ortsgruppe der Volkssolidarität trauern um Waltraud Weiß. Sie war eine aktive Mitstreiterin in beiden Vereinen. Den Hinterbliebenen möchten wir auf diesem Wege unser aufrichtiges Beileid zum Ausdruck bringen.

Hella Frick & Vorstand HV